

## **Betreuer – Wer hilft, wenn nichts mehr geht?**

### **SWR Fernsehen widmet Pflege und Betreuung einen Themenabend**

---

**Hamburg, den 18. November 2019** – Eine Dokumentation der SWR-Reihe „betrifft“ beleuchtet am 27. November 2019 um 20.15 Uhr den Arbeitsalltag von Berufsbetreuer/innen und zeigt die Herausforderungen, die sie meistern müssen. Der Film mit dem Titel „Betreuer – Wer hilft, wenn nichts mehr geht?“ ist Teil eines Themenabends des SWR Fernsehens zu „Pflege und Betreuung“.

Die SWR-Autorin Nicole Würth hat zwei Berufsbetreuer bei ihrer Arbeit begleitet. Einer ihrer Protagonisten ist BdB-Mitglied Bernd Seifriz-Geiger vom Verein für Betreuungen in Esslingen. Zu Seifriz-Geigers Klienten gehört der 71-jährige Thomas Schild, ein ehemaliger Pfarrer, dem infolge einer schweren Depression die Kontrolle über sein Leben entglitt. Briefe blieben ungeöffnet, Rechnungen offen. Nach einer schweren Operation ließ er seine Wohnung verwahrlosen. Eine typische Situation, wie sie Betreuer Seifriz-Geiger immer wieder erlebt.

Denn in die Lage von Thomas Schild kann jeder kommen. Die Gründe sind vielfältig. Eine eintretende Demenz, eine psychische oder seelische Erkrankung, und der Alltag läuft aus dem Ruder. Wer keine nahen Angehörigen hat, für den setzen die Amtsgerichte Profis ein: Berufsbetreuer wie Bernd Seifriz-Geiger. Sie regeln die Finanzen, organisieren Arztbesuche, Pflegedienste und vieles mehr. Ziel ist es, Klienten in eigenen Entscheidungen zu unterstützen und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Eine herausfordernde Arbeit, für die im System Betreuung zu wenig Zeit kalkuliert ist.

Nicole Würth besuchte für ihre Dokumentation Kranke und Alte. Menschen, die für die Unterstützung dankbar sind, und solche, die ihr altes Leben zurückwollen. Sie ging zudem der Frage nach, wie anfällig die Branche für schwarze Schafe ist. Zu Wort kommen der Vorsitzende des Bundesverbands der Berufsbetreuer Thorsten Becker und der Frankfurter Betreuungsrichter Axel Bauer.

Auf Nicole Würths Dokumentation folgt ein Porträt der Amtsrichterin Susanne Lämmlein-Daun, die in St. Blasien tätig ist.

**Themenabend: „Gerichtliche Betreuung“ am Mittwoch, 27.11.2019, SWR Fernsehen**  
20.15 Uhr „betrifft: Betreuer – Wer hilft, wenn nichts mehr geht?“  
21.00 Uhr „Die Amtsrichterin – Eine Frau für alle Fälle“

Mehr Informationen: [www.bdb-ev.de](http://www.bdb-ev.de)

Twitter: @BdB-Deutschland

**Pressekontakt:**

nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 279 879 50 | mobil: 0163 – 575 1343 | Email: [bm@niccc.de](mailto:bm@niccc.de) | Web: [www.niccc.de](http://www.niccc.de)

**Angebot an Journalisten:**

Sie wollen einmal einen Berufsbetreuer in Ihrer Nähe begleiten? Sie brauchen ein Beispiel von Klienten, die von Berufsbetreuung profitieren? Möchten Sie einen Experten aus Ihrer Region sprechen? Oder benötigen Sie mehr Hintergrundinformationen? Rufen Sie uns einfach an. Oder schreiben Sie uns. Wir helfen gern weiter!

**Über den BdB:**

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt rund 7.000 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. [www.bdb-ev.de](http://www.bdb-ev.de)